

LIPO HEBEBEHÄLTER

EINBAU- UND BETRIEBSANLEITUNG



ALLGEMEINE HINWEISE

- Diese Anleitung muss vor der Durchführung von Arbeiten mit VALSTEAM ADCA-Produkten sorgfältig gelesen werden. Die Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zu gefährlichen Situationen führen.
- Diese Anleitung beschreibt den gesamten Lebenszyklus des Produktes. Bewahren Sie sie an einem für jeden Benutzer zugänglichen Ort auf und geben Sie diese Anleitung jedem neuen Besitzer des Produkts zur Kenntnis.
- Bei Installation, Betrieb und Wartung sind die geltenden regionalen und betrieblichen Sicherheitsvorschriften zu berücksichtigen und einzuhalten.
- Die in dieser Anleitung gezeigten Bilder dienen nur der Veranschaulichung.
- Bei Problemen, die mit Hilfe dieser Anleitung nicht gelöst werden können, wenden Sie sich bitte an VALSTEAM ADCA oder dessen Vertreter.

VALSTEAM ADCA ENGINEERING S.A

Zona Ind.da Guia
Pav.14 - Brejo
3105-467 Guia, Pombal
PORTUGAL
quality@valsteam.com

Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

1. SICHERHEITSHINWEISE	4
1.1. Erläuterung der Symbole	4
1.2. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.3. Qualifikation des Personals	5
1.4. Persönliche Schutzausrüstung	5
1.5. Das komplette System	6
1.6. ATEX	6
1.7. Allgemeine Sicherheitshinweise	6
2. PRODUKTINFORMATION	8
2.1. Funktionsprinzip	8
2.2. Einstufung	9
2.3. Produk-Kennzeichnung	9
2.4. Technische Parameter	10
3. TRANSPORT, LAGERUNG UND VERPACKUNG	10
4. MONTAGE	11
4.1. Vorbereitung zur Montage	12
4.2. Ablauf der Montage	13
5. INBETRIEBNAHME	14
5.1. Vorbereitung zur Inbetriebnahme	14
5.2. Ablauf der Inbetriebnahme	14
6. BETRIEB	15
7. AUSSERBETRIEBNAHME	15
7.1. Ablauf der Außerbetriebnahme	15
8. INSTANDHALTUNG	15
9. ENTSORGUNG	16
10. RÜCKGABE VON PRODUKTEN	16

1. SICHERHEITSHINWEISE

1.1. Erläuterung der Symbole



GEFAHR

Kennzeichnet eine gefährliche Situation, in der Tod, schwere Körperverletzung und/oder starke Anlagenschäden eintreten können, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG

Kennzeichnet eine gefährliche Situation, in der Tod, schwere Körperverletzung und/oder starke Anlagenschäden eintreten können, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT

Kennzeichnet eine gefährliche Situation, in der leichte bis mittelschwere Körperverletzung eintreten können, wenn sie nicht vermieden wird.



HINWEIS

Kennzeichnet Sachschäden: Das Produkt oder die Umgebung können beschädigt werden.



ANMERKUNG

Gibt zusätzliche Informationen, Ratschläge oder Empfehlungen.

1.2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Armatur oder das Produkt darf nur gemäß seiner Bestimmung und innerhalb der zum Produkt gehörenden technischen Parameter verwendet werden. Hierzu sind Informationen und Daten des Typenschilds oder sonstige Markierungen auf dem Produkt sowie das Datenblatt und die Einbau- und Betriebsanleitung zu berücksichtigen. Dazu zählen u.a. die Anwendung, in welcher das Produkt zum Einsatz kommt, sowie technische Parameter wie Fluid, Werkstoffverträglichkeit, Druck- und Temperaturgrenzen.

Für Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung übernimmt VALSTEAM ADCA keine Haftung. Die Risiken bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sowie die Verantwortung für eine korrekte Installation liegen allein beim Betreiber.

Als nicht bestimmungsgemäße Verwendung gilt ein Einsatz der Produkte außerhalb der Grenzen, die in diesem Kapitel beschrieben sind. Dazu zählen ebenfalls, wenn auch nicht ausschließlich:

- Verwendung nicht originaler Ersatzteile;
- Durchführung von nicht in dieser Anleitung beschriebenen Instandhaltungsarbeiten;
- Verwendung außerhalb der technischen Einsatzgrenzen der Produkte und der Zubehörteile.
- Nicht autorisierte Modifikationen des Produkts.

Soll das Produkt mit einem anderen Fluid als ausgelegt verwendet werden, kontaktieren Sie VALSTEAM ADCA.

1.3. Qualifikation des Personals

Die Montage, Inbetriebnahme, Bedienung, Instandhaltung (inkl. Wartung und Pflege) sowie die Demontage und Entsorgung erfordern grundlegende mechanische und elektrische Kenntnisse sowie Kenntnisse der zugehörigen Fachbegriffe. Um die Betriebssicherheit zu gewährleisten, dürfen diese Tätigkeiten daher nur von einer entsprechenden Fachkraft oder einer unterwiesenen Person unter Leitung einer Fachkraft durchgeführt werden.

Eine Fachkraft ist, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, seiner Kenntnisse und Erfahrungen sowie seiner Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen, die ihm übertragenen Arbeiten zu beurteilen, mögliche Gefahren erkennen und geeignete Sicherheitsmaßnahmen treffen kann. Eine Fachkraft muss die einschlägigen fachspezifischen Regeln einhalten.

Liegen beim Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt dieser Betriebsanleitung durch das Personal vollständig gelesen und verstanden wird.

1.4. Persönliche Schutzausrüstung

Das zur Montage, Inbetriebnahme, Bedienung, Instandhaltung (inkl. Wartung und Pflege) sowie zur Demontage und Entsorgung eingesetzte Personal sollte zu jeder Zeit die geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Dazu zählen etwa, aber nicht ausschließlich: Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Helm, Gehörschutz, geeignete Arbeitskleidung, Schutzhandschuhe Sicherheitsgurte usw.



ANMERKUNG

Vor Beginn von Arbeiten ist immer zu prüfen, ob die ausführende Person oder weitere Personen im Arbeitsbereich persönliche Schutzausrüstung benötigen. Im Zweifelsfall ist Rücksprache mit dem zuständigen Verantwortlichen für Arbeitssicherheit zu halten.

1.5. Das komplette System

Vor Inbetriebnahme, Bedienung oder Instandhaltung ist das ganze System zu bewerten, in welchem das Produkt zum Einsatz kommt. Es muss sichergestellt werden, dass keine unternommene Tätigkeit wie etwa das Schließen eines Absperrventils, Trennung von der Stromversorgung usw. zusätzliche Gefahren für das Personal oder die Anlage hervorrufen kann.

Dazu zählen etwa, aber nicht ausschließlich die Trennung von sicherheitsrelevanten Armaturen und Einrichtungen wie Sicherheitsventilen, Vakuumbrecher, Druckausgleichsleitungen. Weitere Beispiele sind das Ausschalten von sicherheitsrelevanten elektrischen und elektronischen Bauteilen, Sensoren und Alarmen.

1.6. ATEX

Fällt das Produkt unter den Geltungsbereich der ATEX 2014/34/EU-Richtlinie und ist entsprechend mit dem EK-Symbol gekennzeichnet, sind die zusätzlichen Anweisungen in der entsprechenden Dokumentation unbedingt zu beachten. In diesem Fall darf die Handhabung, Installation, Inbetriebnahme und Instandhaltung nur von entsprechenden ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.

1.7. Allgemeine Sicherheitshinweise



GEFAHR

GEFAHR VON DRUCKSTÖSSEN DURCH DAMPF UND FLÜSSIGKEITEN BEI HOHEM DRUCK!

Ventile, Nebenaggregate und Rohrleitungen sind Druckgeräte. Wenn sie außerhalb ihrer Betriebsgrenzen arbeiten, unsachgemäß geöffnet werden, eine Fehlfunktion vorliegt oder der Systembetrieb versagt, kann dies zum Bersten oder Implodieren von Komponenten führen.

- Beachten Sie die maximalen und minimalen Betriebsgrenzen des Produkts und prüfen Sie, ob diese innerhalb der Grenzen des Systems liegen, in dem es installiert wird. Falls nicht, stellen Sie sicher, dass das System mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet ist, die einen Betrieb außerhalb dieser Grenzen verhindert. Überprüfen Sie das Produktinformationsblatt (IS).
- Für den Fall, dass eine Fehlfunktion eines im System installierten Geräts oder eine Störung im Systembetrieb zu einem gefährlichen Überdruck, einer Übertemperatur oder einem Vakuum führen kann, stellen Sie sicher, dass eine Sicherheitsvorrichtung im System vorhanden ist, um eine solche Situation zu verhindern.
- Vor Beginn jeglicher Arbeiten am Produkt ist der Druck abzulassen und das Produkt auf Umgebungstemperatur abzukühlen oder aufzuwärmen. Dies gilt auch für die Leitung, in die es eingebaut ist.
- Entleeren Sie das Produkt und alle betroffenen Anlagenteile vom Prozessmedium.



WARNUNG

GEFAHR VON VERBRENNUNGEN

Je nach den Betriebsbedingungen können Produkte und Rohrleitungen sehr heiß oder kalt werden und Verbrennungen verursachen.

- Berühren Sie das Produkt nicht, wenn es heiß oder kalt ist, sondern lassen Sie es zunächst abkühlen oder aufwärmen.
- Tragen Sie bei der Arbeit Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
- Thermische Isolierung von Rohren und Produkten als vorbeugende Maßnahme.

GEFAHR VON VERBRENNUNGEN DURCH LECKAGEN AUFGRUND UNGEEIGNETER WERKSTOFFE

Das Produkt darf nur mit Medien verwendet werden, die die Werkstoffe des Produkts (Gehäuse, Dichtungen, Dichtungen) nicht angreifen. Andernfalls kann es zu Leckagen kommen und heiße und/oder gefährliche Flüssigkeit kann austreten.

- Wie in Kapitel 1.2 bestimmungsgemäße Verwendung beschrieben, ist das Produkt nur mit Fluiden zu verwenden, welche die Werkstoffe von Gehäuse und Dichtwerkstoffen nicht angreifen. Ansonsten entsteht die Gefahr von äußeren Leckagen.
- Vermeidung von Fluid-Kontamination, welche die Werkstoffverträglichkeit verändert.

GEFAHR VON LOSEN VERBINDUNGEN!

Zu niedrige Anzugsmomente können dazu führen, dass Medium austritt und/oder Bauteile mit hoher Geschwindigkeit herausgeschleudert werden, was je nach Medium, chemischen Eigenschaften und/oder Betriebsbedingungen zu einer gefährlichen Situation führen kann.

- Verbindungen und Verschraubungen auf festen Sitz überprüfen.
- Drehmomente der Einbau- und Betriebsanleitung beachten

GEFAHR VON HOHEM LÄRM

Je nach den Betriebsbedingungen kann das Produkt laute Geräusche erzeugen.

- Tragen von geeignetem Gehörschutz in der Nähe des Produkts.

GEFAHR DURCH UNLESERLICHE INFORMATION

Wichtige Informationen auf dem Typenschild, den Markierungen und Warnschildern können sich mit der Zeit abnutzen oder unleserlich werden, z. B. durch Verschmutzung, was zu gefährlichen Situationen und Personen- oder Sachschäden führen kann.

- Typenschilder, Warnhinweise und Markierungen sauber und lesbar halten.
- Fehlende, beschädigte oder unleserliche Markierungen sofort ersetzen.



VORSICHT

GEFAHR DURCH VERBLIEBENES PROZESSMEDIUM

Direkter Kontakt mit gefährlichen Prozessmedien kann zu Verletzungen führen, z. B. durch Einatmen von Rauch und chemische Verbrennungen.

- Vollständige Entleerung und Entlüftung des Produkts und umliegender Anlagenteile.
- Tragen persönlicher Schutzausrüstung: geeignete Schutzkleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe, Maske.

GEFAHR DURCH UNSACHGEMÄSSE HANDHABUNG UND TRANSPORT

Die manuelle Handhabung (z. B. Heben, Tragen, Schieben, Ziehen) von großen und/oder schweren Produkten kann zu Verletzungen führen.

- Risikobewertung der Tätigkeit vorab durchführen
- Manuelle Handhabung und Transport nur von Personen durchführen lassen, die für Anwendung von Anschlag- und Lastaufnahmemittel notwendige Kenntnisse & Fähigkeiten besitzen.
- Nur geeignete Anschlag- und Lastaufnahmemittel verwenden.



HINWEIS

GEFAHR DER BESCHÄDIGUNG DES PRODUKTS BEI ZU HOHEN ANZUGSMOMENTEN

- Drehmomente der Einbau- und Betriebsanleitung beachten. Im Zweifelsfall VALSTEAM ADCA kontaktieren

2. PRODUKTINFORMATION

Die Kondensatthebebehälter der Baureihe LIPO sind für den Einbau in Dampf- und Kondensatsysteme konzipiert. Sie werden insbesondere in Kondensatleitungen eingesetzt, in denen Kondensat ohne Wasserschläge und Geräusche transportiert und zu höher gelegenen Kondensatleitungen gehoben werden muss.

2.1. Funktionsprinzip

Wenn Kondensat in eine höher gelegene Kondensatleitung geleitet wird, kondensiert der am Auslass des Kondensatableiters gebildete Entspannungsdampf aufgrund des plötzlichen Kontakts mit Kondensat bei viel niedrigerer Temperatur. Die Dampfblasen implodieren und das Volumen des Mediums verringert sich bei dem Übergang in den flüssigen Aggregatzustand. Der entstehende Unterdruck führt zu einem starken Sog, welcher das umgebende Kondensat erfasst. Dieser Vorgang führt zu Druckstößen und Wasserschlägen.

Der LIPO verhindert dieses Phänomen, indem er im oberen Teil des Hebebehälters ein Luft- und Dampfpolster aufrechterhält, um diese Stöße zu absorbieren, während im unteren Teil das Kondensat als Sperrflüssigkeit fungiert.

Das im LIPO fließende Kondensat wird durch den Druck im Inneren in die höher gelegenen Kondensatleitungen gedrückt.

2.2. Einstufung

Dieses Produkt wurde für die Verwendung mit Fluiden der Gruppe 2 entwickelt, entsprechend der europäischen DGRL 2014/68/EU Druckgeräterichtlinie. Es erfüllt alle relevanten Anforderungen.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Produktinformationsblatt (IS).

CE MARKIERUNG – GRUPPE 2 (DGRL – Europäische Richtlinie)		
Ps12	Ps18	Kategorie
DN 15 bis 50	DN 15 bis 50	1 (CE Markierung)
DN 65 bis 100	DN 65 bis 100	2 (CE Markierung)

ANMERKUNG

Produkte in der Kategorie “Gute Ingenieurspraxis (SEP)” dürfen nicht mit einem CE-Kennzeichen versehen werden, es sei denn andere EU-Richtlinien finden Anwendung.

Dieses Produkt fällt nicht unter die EU-Richtlinie ATEX 2014/34/EU, da es über keine potentielle Zündquelle verfügt. Bauseits sind vor der Installation das Risiko statischer Aufladung zu bewerten und ggfls. geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

2.3. Produk-Kennzeichnung

Folgende Angaben finden sich auf dem Typenschild oder dem Gehäuse des Produkts:

- Hersteller
- Modell (z.B. LIPO)
- Nennweite (z.B. DN 40, NPS 11/2")
- Maximaler Betriebsdruck (z.B. 12 bar)
- Maximale Betriebstemperatur (z.B. T_{max} = 250°C)
- Inhalt (z.B. 6 L)
- Durchflussrichtung (angezeigt durch einen Pfeil)
- Seriennummer und Produktionsjahr (z.B. Reg.:17483/19)

- CE-Kennzeichen (falls anwendbar – siehe Abschnitt 2.2 – Zertifizierung)
- EX Markierung (falls anwendbar z.B. EX h IIB T6...T3 Gb – siehe Abschnitt 2.2 – Zertifizierung)

2.4. Technische Parameter

Für technische Parameter wie Optionen, Variationen, Abmessungen, Werkstoffe, Einsatzgrenzen u.v.m. gelten die Angaben im Datenblatt (IS).

3. TRANSPORT, LAGERUNG UND VERPA- CKUNG



WARNUNG

GEFAHR DURCH HÄNGENDE LASTEN

Die Ladung kann kippen oder umfallen, was zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

- Es sind ausschließlich für den Fall geeignete Transporteinrichtungen und Lastaufnahmemittel zu benutzen.
- Achten Sie darauf, dass sich niemand unter der angehängten Last aufhält.



VORSICHT

GEFAHR DURCH UNSACHGEMÄSSE HANDHABUNG UND TRANSPORT

Die manuelle Handhabung (z. B. Heben, Tragen, Schieben, Ziehen) von großen und/oder schweren Produkten kann zu Verletzungen, z. B. des Rückens, führen.

- Risikobewertung der Tätigkeit vorab durchführen
- Nur geeignete Anschlag- und Lastaufnahmemittel verwenden.



HINWEIS

GEFAHR DER BESCHÄDIGUNG DES PRODUKTS DURCH UNSACHGEMÄSSE LAGERUNG

- Entfernen Sie keine Verpackung oder Schutzfolie bis zur unmittelbaren Installation vor Ort.
- Lagern Sie das Produkt auf einem festen Untergrund, in einer trockenen, kühlen und staubfreien Umgebung.
- Verhindern Sie bis zum Einbau den Kontakt zu Wetter, Schmutz, korrosiver Atmosphäre oder anderen schädlichen Einflüssen.



HINWEIS

GEFAHR DER BESCHÄDIGUNG DES PRODUKTS DURCH LANGE LAGERUNG

Einige Produktkomponenten wie Dichtungen, Packungen usw. verschlechtern über die eine lange Lagerzeit ihre Eigenschaften.

- Lagern Sie Produkte nicht länger als 12 Monate.
- Wenn das Produkt über eine längere Zeit gelagert werden muss, kontaktieren Sie VALSTEAM ADCA.

Die Produkte werden individuell mit Plastikfolien, Schrumpffolien und/oder Kartons im Werk verpackt. Vermeiden Sie das Entfernen von Verpackung und Schutzfolien bis zur unmittelbaren Installation vor Ort.



ANMERKUNG

Wenn die Transportverpackung Transportschäden aufweist, wenden Sie sich an VALSTEAM ADCA oder dessen Vertreter.

Vor dem Transport und der Lagerung des Produkts ist sicherzustellen, dass dieses keinen Stöße oder mechanischen Schaden erfährt. Hier ist besonders auf Dichtflächen und andere empfindliche Komponenten zu achten.



ANMERKUNG

Bei einer Beschädigung des Korrosionsschutzes (Lackierung oder andere Oberflächenbehandlung) des Produkts während des Transports oder andere Handhabung ist der entsprechende Schaden unverzüglich zu beheben.

4. MONTAGE

Vor der Montage ist unbedingt das Kapitel 1 zu lesen - Sicherheitshinweise.



WARNUNG

VERLETZUNGSGEFAHR DURCH UNZUREICHENDE ABSTÜTZUNG BEI DER MONTAGE

Wenn das Produkt während der Installation nicht ausreichend gestützt wird, kann es herunterfallen und Personenschäden verursachen.

- Stellen Sie sicher, dass das Produkt während der Installation sicher gehalten wird.
- Tragen Sie schützende Sicherheitsschuhe.



HINWEIS

GEFAHR DER BESCHÄDIGUNG DES PRODUKTS DURCH ÄUSSERE LASTEN

Das Produkt ist nicht zur Aufnahme äußerer Lasten (Kräfte und Drehmomente) des umgebenden Rohrleitungsnetzes konzipiert.

- Das Produkt ist lastfrei mit ausreichend dimensionierten Halterungen zu montieren und betreiben. Die lastfreie Einbindung in die Rohrleitung ist bereits bei der Planung des Rohrleitungsnetzes zu berücksichtigen.
- Das Produkt darf nicht im höchsten Punkt montiert sein.

4.1. Vorbereitung zur Montage

Vor der Montage sind die folgenden Bedingungen unbedingt zu beachten:

- Der Bereich der Montage sollte leicht zugänglich sein. Die Armatur oder Systemlösung ist so zu montieren, dass Betrieb und Wartung in einer sicheren Art und Weise durchgeführt werden können.
- Verbinden der Flansche mit den kundenseitigen Flanschen: Dazu ist geeignetes Werkzeug zu verwenden (z. B. Drehmomentschlüssel). Die vorgeschriebenen Anzugsmomente sind einzuhalten und geeignete Schrauben (Festigkeitsklasse) sind zu verwenden. Auf Verwendung geeigneter Flanschdichtungen und auf korrekten Sitz der Dichtungen ist zu achten.
- Das Produkt ist lastfrei mit ausreichend dimensionierten Halterungen zu montieren. Die lastfreie Einbindung in die Rohrleitung ist bereits bei der Planung des Rohrleitungsnetzes zu berücksichtigen.
- Das Produkt ist unbeschädigt.
- Alle benötigten Werkzeuge und Materialien sollten zur Verfügung stehen.
- Überprüfen dieser Einbau- und Betriebsanleitung (IMI), des Datenblatts (IS) und des Typenschilds, ob das Produkt im Hinblick auf die beabsichtigte Einbaulage sowie in Bezug auf Fluid, Druck, Temperatur etc. für die geplante Montage geeignet ist.
- Überprüfen der Rohrleitung und angrenzender Komponenten auf Schmutz oder Fremdkörper. Ein Spülen der Leitung vor der Montage kann erforderlich sein.
- Überprüfen der ordnungsgemäßen Funktion aller installierten Manometer.
- Für eine typische Installation siehe Abbildung 1.

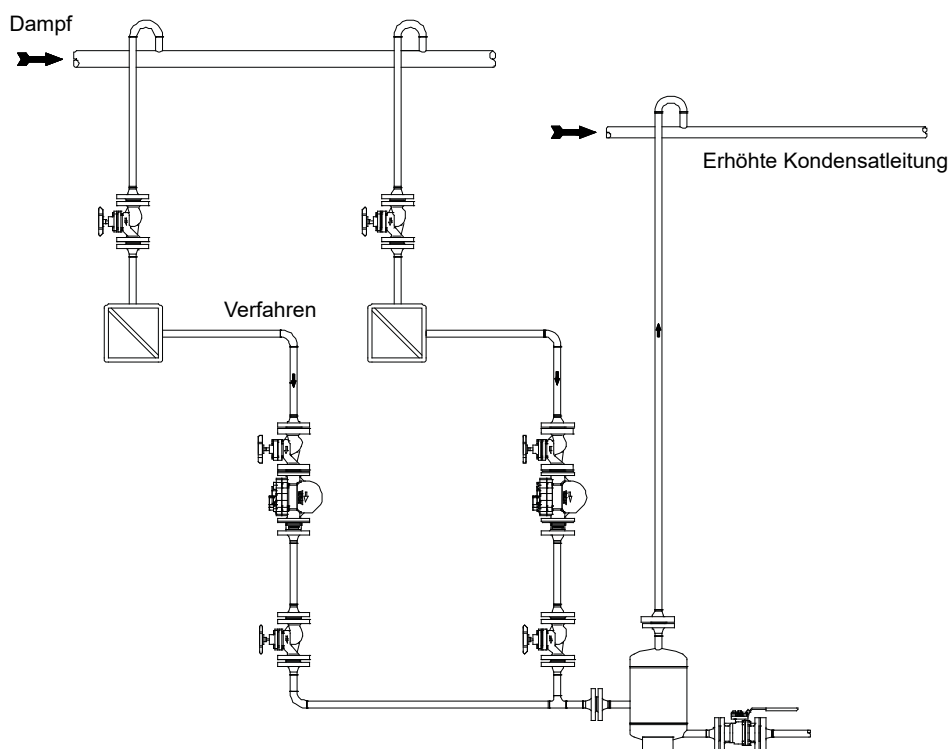


Fig. 1



ANMERKUNG

Installationszeichnungen (AD) mit detaillierten Hinweisen zur Montage und Stücklisten sind auf Anfrage erhältlich.

4.2. Ablauf der Montage

1. Entfernen Sie Plastikfolien und andere Verpackungsmaterialien sowie Schutzabdeckungen, die sich auf Flanschen oder Anschlüssen befinden. Stellen Sie sicher, dass das Produkt frei von Fremdkörpern ist.
2. Montieren Sie den Hebebehälter am tiefsten Punkt der Kondensatleitung.
3. Der Hebebehälter ist mit einem Pfeil oder einer Einlass-/Auslassbezeichnung versehen. Achten Sie darauf, dass er in der richtigen Richtung eingebaut wird. Der Kondensatablauf muss nach oben zeigen und der Kondensatzulauf in waagerechter Lage sein.
4. Ein Abflussanschluss befindet am Geräteboden und sollte zur Abflussleitung führen. Falls keine Abflussleitung installiert ist, sollte der Anschluss mit einem geeigneten Blindflansch verschlossen werden.
5. Achten Sie bei der Verwendung von Dichtungsmaterialien und Dichtmitteln darauf, dass diese nicht in den Hebebehälter gelangen oder diesen verstopfen. Bei Flanschverbindungen sind entsprechende Flanschdichtungen zu verwenden.

5. INBETRIEBNAHME

Vor der Inbetriebnahme ist unbedingt das Kapitel 1 zu lesen - Sicherheitshinweise.

Der hier beschriebene Ablauf ist zu jeder Inbetriebnahme des Produkts zu befolgen!

5.1. Vorbereitung zur Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme sind folgende Punkte sicherzustellen:

- Alle Arbeiten an der Anlage sind abgeschlossen.
- Alle erforderlichen Sicherheitseinrichtungen sind montiert und funktionsbereit.
- Falls erforderlich sind entsprechende Warnhinweise und Signale zu geben, um Personen im Umfeld vor der Inbetriebnahme zu warnen.
- Das Produkt ist sachgemäß montiert – siehe Kapitel 4 - Montage.
- Überprüfen dieser Einbau- und Betriebsanleitung (IMI), des Datenblatts (IS) und des Typenschilds, ob das Produkt im Hinblick auf die beabsichtigte Einbaulage sowie in Bezug auf Fluid, Druck, Temperatur etc. für die geplante Inbetriebnahme geeignet ist.
- Eine Sicherheitsüberprüfung durch Fachpersonal ist durchzuführen, in Bezug auf Leckagen und eine mögliche Beschädigung des Produkts und seiner Komponenten.



HINWEIS

GEFAHR DER BESCHÄDIGUNG DES PRODUKTS DURCH VERUNREINIGUNGEN

Feststoffe und Partikel (Schmutz, Ablagerungen, Schweißperlen, etc.) im Medium können bei der Inbetriebnahme das Produkt beschädigen oder eine Fehlfunktion verursachen.

- Fremdkörper. Alle Rückstände von Graphit, Schutzanstrichen, Verpackung und Schmiermitteln sind zu entfernen
- Ein Spülen der Leitung vor der Montage kann erforderlich sein.
- Die Installation von Schmutzfängen vor dem Produkt wird dringend empfohlen.

5.2. Ablauf der Inbetriebnahme

1. Überprüfung auf mögliche Leckagen.
2. Überprüfung, ob das Produkt einwandfrei arbeitet.



ANMERKUNG

24 Stunden nach Inbetriebnahme wird die erneute Überprüfung auf Leckagen und lose Verbindungen empfohlen. Schmutzsiebe sollten gereinigt werden.

6. BETRIEB

Vor dem Betrieb ist unbedingt das Kapitel 1 zu lesen - Sicherheitshinweise.

Nach der Durchführung der vollständigen Inbetriebnahme ist das Produkt betriebsbereit.

7. AUSSERBETRIEBNAHME

Vor der Außerbetriebnahme ist unbedingt das Kapitel 1 zu lesen - Sicherheitshinweise.

7.1. Ablauf der Außerbetriebnahme

1. Herunterfahren des entsprechenden Anlagenteils und Sicherung gegen unbefugtes Wiedereinschalten.
2. Schließen Sie das vorgeschaltete Absperrventil vollständig, um zu verhindern, dass das Prozessmedium durch den Hebebehälter fließt.
3. Stellen Sie sicher, dass die Rohrleitung und der Hebebehälter drucklos sind und eine sichere Temperatur aufweisen.
4. Lassen Sie das Medium abkühlen und entleeren Sie den Hebebehälter und die Rohrleitung vollständig.
5. Vollständiges Schließen des hinter dem Produkt installierten Absperrventils.
6. Wenn das Produkt aus der Rohrleitung entfernt werden soll - siehe Abschnitt 3 - Transport, Lagerung und Verpackung.

8. INSTANDHALTUNG

Vor der Instandhaltung ist unbedingt das Kapitel 1 zu lesen - Sicherheitshinweise.

Der Hebebehälter ist wartungsfrei und hat keine Ersatzteile. Es wird empfohlen, das Gerät in regelmäßigen Abständen auf einwandfreie Funktion zu überprüfen. Eine Reinigung/Spülung kann erforderlich sein.

9. ENTSORGUNG

Achtloses Entsorgen des Produkts und seiner Komponenten am Ende seiner Standzeit kann zu Umweltverschmutzungen führen.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß den Vorschriften Ihres Landes.

Dies gilt insbesondere für in Dichtungen und Packungen für Elastomere und Polymere wie PVC, PTFE, PP, PVDF, FKM, NBR usw.

Werfen Sie Komponenten und gefährliche Substanzen nicht in den Hausmüll.

Vor der Entsorgung muss das Produkt sauber und frei von Medienrückständen sein.

10. RÜCKGABE VON PRODUKTEN

Vor der möglichen Rückgabe von Produkten ist VALSTEAM ADCA unbedingt schriftlich über mögliche Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen zu informieren. Diese können das Medium, mögliche Rückstände oder bekannte mechanische Schäden betreffen.



WARNUNG

GEFAHR DURCH RÜCKSTÄNDE GEFÄHRLICHE FLUIDE BEI PRODUKTRÜCKGABE

Kontaminierte Flüssigkeiten und Rückstände können ein Risiko für die Umwelt oder für das Personal von VALSTEAM ADCA darstellen.

- Das verwendete Medium, mögliche Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen sind vor der Rückgabe schriftlich an VALSTEAM ADCA mitzuteilen!
- Die Verpackung hat sachgemäß zu erfolgen, sodass während des Transports keine Stoffe nach außen dringen können.
- Das Sicherheitsdatenblatt des Mediums ist gut sichtbar außen an der Verpackung anzubringen.
- Entsprechende Gefahrgutetiketten sind außen auf der Verpackung anzubringen.

WICHTIGER HINWEIS

Die vollständige oder teilweise Nichtbeachtung dieser Einbau- und Betriebsanleitung hat den Verlust der Gewährleistung zur Folge.

Die Gewährleistungsfrist ist in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ geregelt.